Zusammenfassung Diskussion der Tischgruppen auf der Altenessen-Konferenz am 19.03.2023

Was sagen Menschen von Außerhalb über den Essener Norden?

- Nase rümpfen
- dreckig/verseucht
- gefährlich
- A40 Woandersistauchscheiße
- House of Clans
- No go Area
- Autohandel/Öl
- Zeche: Party Location
- anrüchig, spannend
- CREATOR
- wenig Lebensqualität
- geringes Bildungsniveau
- Bauruine, Lost Places
- Ausländer
- fehlende Nischen, Aufenthaltsqualität für Kinder
- Kriminalität
- Knöpfe runter, wenn man durchfährt
- Ruhrgebiet ist der „Kohlenpott“
- preiswerte Mieten
- Überraschung, wie grün es doch ist
- hoher Ausländeranteil
- noch erschwingliche Preise für Eigentum
- Negative Presse
- arm
- kriminell
- dreckig
- Clan-Kriminalität
- No-go Area
- zu hoher Ausländeranteil
- laut
- gefährlich
- Messerkinder in Altenessen (WAZ)
- hohe Arbeitslosigkeit
- Gladbecker Straße
- Nord-Süd-Gefälle
- Straßendorf
- Hooligans (Altenessener Jungs)
- U-Bahn-Verbindung
- Sylvesterrandale (Altenessener Markt)
- benachteiligte Kinder
- Armut
- niedriges Bildungsniveau

- hohe Migration
- Kriminalität, auch organisiert (Clans)
- wenig Wohnraum
- fehlende Szene-Gastronomie
- Schmutz/Müll/Industrie
- Unsicherheit
- graues Industrie-Image
- Angstgefühl
- Schrottimmobilien
- Qualität des Wohnens soll besser werden
- Gastronomie fehlt
- Das Image muss besser werden und nach außen tragen
- Soziale Verantwortung
- Presse macht uns schlecht
- Mehr Möglichkeiten zum „rausgehen“
- Stadtteil ist dreckig
- Abgewohnte Häuser
- Viele Migranten
- Radtour durch den Stadtteil – Erstaunen, wie viele Leute ich kenne

Was sagen Sie über den Essener Norden?

- positive Veränderungen letzte 25 Jahre
    - grüner
    - Aufwertung Spielplätze
    - „Libanesen“
    - eigenes Selbstverständnis wächst
- Hilfsbereite Nachbarschaft
- Radwege entstehen mehr und mehr, gutes Konzept
- Müll v. Gaschäften AE Straße
- fehlende Außengastronomie (z.B. Eisdiele)
- fehlende Stimmen der Zugewanderten
- Schrottimmobilien
- viel unsanierter Altbaubestand
- Weltkulturerbe
- wenig Freizeitmöglichkeiten
- ÖPNV-Anbindung gut
- bunt
- hoher Migrantenanteil
- Multi-Kulti zugenommen
- günstiger Kauf/Mieten
- Carl
- Radwege
- Müll
- Kinder werden besser akzeptiert
- Identifikation
- grüner als Mann/Frau denkt
- divers
- Schöne Wohngegenden
- bodenständig

- vielfältige Kulturszene
- besser als sein Ruf
- Biergarten
- hohe Identifikation
- tolerant als auch Diskriminierung/Rassismus
- Verlustängste/Ängste vor Veränderung
- Verdrängungswettbewerb
- zu wenig soziale Durchmischung
- Bildungssituation ist schlecht
- Mieten sind niedrig
- Gesellschaft ist bunt/multikulturell
- wenig Integrationsförderung
- auch grünes Stadtbild
- guter ÖPNV, Infrastruktur
- gute Nachbarschaft
- „Sprungbrett“ für Lebensphasen
- ~~kein~~ Wohnraum für „Besserverdienende“ – Durchmischung
- Wohlfühlen
- Altenessen ist cool
- Verkehrswesen verbessern
- Wir müssen das bessere Miteinander üben
- Bürger müssen Verantwortung übernehmen
- Gemeinsam sind wir stark
- Bundesgartenschau-Gelände
    - Tolle Anbindung
    - Schurenbachhalde
    - Gut zu leben
    - Wert gestiegen
- Lebe gerne hier: Alles zentral erreichbar
- Sauberkeit als Problem
    - Wir sorgen für unsere Straße – vor dem Haus mache ich sauber
    - Abbruchhäuser kein guter Eindruck
- Mich zieht es zurück nach AE (Bürgerschaft, kommunikativ, zurück, alte Kontakte, Zusammenhalt)
- U-Bahn defekt
- Kaiser-Wilhelm-Park schön
- Sauna im SGZ

Was macht Ihren Stadtteil lebenswert?

- Positive Erfahrungen mit Vielfalt = Vielfalt ist ein + /Schatz in Schulen und Kitas
- Future City als Projekt stiftet Freunde schaffen
- ? In ZC (Zeche Carl) + Maschinenhaus = gelebte Vielfalt
- Grünflächen (Halde, Kanal, Bahntrasse, Park)
- Emscher-Renaturierung als Potential
- Ausblick IGA 2027
- Ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Bereichen
- Menschen sind…
    - Tolerant / Toleranter als im Süden
    - Sozial im Umgang
    - Zugewandt
- Gute Vereinskultur
- Gute Jugendarbeit in Sportvereinen
- Bodenständigkeit + Offenheit der Menschen
- Gemeinschaftsgefühl / man kennt sich
- Grün
- offene Bebauung
- Parkplätze, Verkehrsanbindungen, Radwege / Infrastruktur (Supermärkte, Schulen, Kitas „läuft“)
- Zeche Karl + SGZ Alte Badeanstalt
- Grünflächen/Parks
- viele soziale Akteure
- bezahlbarer Wohnraum
- guter ÖPNV/Taktung verbessern
- Allee-Center
- kulturelles Angebot (Zeche Carl, KD 11-13)
- Wochenmarkt Altenessen/Borbeck
- Grüne 14
- Spielplätze
- Bürgerpark
- Kiosk
- Religionsvielfalt
- Nachbarschaft
- Reiterhof
- AEK
- Gutes Klima Festival
- JuniorUni
- Ü60-Treff
- Jugendhof Vogelheim
- Altenessener Bahnhof/Schweinemarkt
- Moscheegemeinden
- Palme 7
- Jugendfarm
- Gesundheitskiosk
- Sportvereine

- Alte Badeanstalt
- Zukunftswerk Bildung
- Straßenfeste
- Stadtteilbüros
- quantitatives Angebot von Bildungseinrichtungen
- viele Grünflächen
- Sportangebote/Vereine
- gute Infrastruktur
- Kleingartenanlagen
- kurze Wege um täglichen Bedarf zu decken
- unkomplizierte Menschen, die offen sind
- Kirchengemeinden, die es noch gibt
- einzelne Stadtteile sollen ihren eigenen Charakter entwickeln
- Bodenständig und weltoffen
- Willkommenskultur
- „Raum zum Leben“
- Grünes Wegenetzwerk
- Viel Kultur
- Ausbau der Hinterhof-Kultur
- Wir sind „grün“
- Wir sind „bunt“
- Zechenkultur (+ Denkmäler, z.B. Alte Kirche)
- Infrastruktur ist sehr gut
- Aufenthaltsqualität
- Fahrrad
- Cafe Dein Kult
- Zeche Carl
- JuniorUni
- Tanzlokal
- Fischer
- Spindelmann
- Kolping
- Biergarten im Sommer

Was würden Sie einem Fremden im Stadtteil zeigen?

- Kanal
- Halde
- ZC (Zeche Carl) (? + Industriedenkmal
- Kaiserpark
- Alte Kirche + neues ev. Gemeindehaus (Architekturpreis)
- Allee-Center
- Stinnes-Siedlung in Karnap
- Pestalozzi-Dorf
- Spindelmann / Malakow / bulb-cafe / Haus Fischer / Culinarius / Slowenija
- Alte Badeanstalt (architektonisch)
- rund um Karnaper Markt
- Straßen mit alten Häusern (Sta…heit/Pielstickerstraße)
- Fahrradwege, die früher Bahndamm waren
- Stauder Brauerei

- RWE-Stadion + Spiel?
- Zeche Karl
- RWE Stadion
- Schurenbachhalde
- Kaiser- Spindelmann-Park
- Dampfbierbrauereien
- Haus Fischer
- Zollverein
- Minigolf Vogelheim
- Biergärten
- Fahrt auf Rhein-Herne-Kanal
- Nordsternpark
- Obelisk
- JuniorUni
- Niederfeldsee
- Walkmühle
- Radtrassen
- Kaiserpark
- Historischer Verein Altenessen
- besondere Architektur am Friedhof
- Zeche Carl mit Malakowturm
- Sport im Verein multikulti
- Stadion Hafenstraße
- Stauder Brauerei
- Helenenpark
- Bottroper Str. Graffiti Lange Wand
- Nashorn
- Landmarken
- Spindelmannrestaurant
- Müllverbrennungsanlage
- Früher Boxbude -> Nasenhannes
- Zollvereinsteig
- Spindelmannpark
- Emscher/Berne renaturiert
- Parks, Zeche Carl, Zollvereinsteig
- Schurenbachhalde
- St. Hedwig
- Dein Kultcafe
- Zeche Helene
- Emscher
- Rhein-Herne-Kanal
- Grüne 14
- Stauder Brauerei
- Arbeitersiedlung
- Salzgrube
- Gemeinschaftsgärten
- Gedenkstein Krupp (an der Walkmühle)
- Nashorn

- grüne 14
- Schurenbachhalde
- renaturierte Emscher
- Zollvereinsteig
- Zeche Carl, z.B. 1. Mai
- Kaiser-Wilhelm-Park
- Tolle Radwege
- Rot-Weiß-Essen
- Zollverein
- Schurenbachhalde
- Schrebergärten
- Kaiserpark
- Grüne 14
- Bischoffstraße (sauber, Friedhof grün)
- Soziale Kontakte zeigen
- Grünanlagen
- Markt (man trifft die Menschen), Miteinander als Pfund
- Sportvereine
- Spazierwege
- Alte Badeanstalt
- Events im Stadtteil
- LBS-Lauf
- Bücherschränke

Wie können die guten Botschaften nach außen getragen werden?

- Die Menschen müssen sich mehr mit dem Stadtteil identifizieren
- Migrantische Community muss eingebunden werden
- Slogan „Aus Tradition selbstreflektiert“
- Touren der ? in die nördlichen Stadtteile
- Austausch Schulklassen / KiTas zwischen Nord und Süd
- Geschichte des Stadtteils sichtbar machen, um Bewusstsein zu schaffen
- Vielfalt als Chance
- Vielfalt als Grundlage für Weltoffenheit
- Welche Bilder, die positiv sind, können wir nach außen geben?
- Stadtteilfest muss sich verändern! □ Charakter des Festes muss sich verändern
- Stauder-Brauerei soll sich mehr in Altenessen / Essener Norden engagieren
- aktiv nach außen tragen
- stadtteilübergreifender Austausch: Heisingen, AE, Burgaltendorf, Nord-Süd
- mit Selbstbewusstsein
- Imagefilm / SM (digital) – Beispiel „Unser Ort Essen Altenessen“
- Stadtteilspaziergänge mit Restaurantbesuch, z.B. „eat the world“
- sich nicht verstecken (sagen nix)
- Gemeinsames Bild/Label entwickeln – Logo, T-Shirt für Kids z.B. „Ruhrpott“, gemeinsames Verständnis „mittragen“
- gute PR – Spenden von Schulen und Kitas im Norden
- Presse/Medien
- Broschüre/Buch mehrseitig (Chr. Willmer)
- realistisches Bild, kein white washing
- Litfaß/Plakatsäulen

- LED-Wand bespielen
- Symbolfigur als Erkennung -> Typen vom Schweinmarkt
- alte Fotos heute/gestern -> Stadtteil im Wandel
- Image Film
    - Woanders ist auch scheiße
    - Früher war für nen Arsch
    - Der junge Stadtteil
    - Wir erfinden uns immer wieder neu
- Bilderbuch/ Comic - > historisch, z.B. Entstehung -> Kulturpotentiale
- Wanderungen anbieten
- AR Altenessen 1912 (EMG)
- Fest auf Schurenbachhalde
- einmaliges Aktionsfest -> wie Weinfest
- Reflexion nach Innen (wer wollen wir sein?)
- Identifikation schaffen (Essen diese)
- authentische Betrachtungsweise (offen, ehrlich)
- Selbstironie
- Botschafter (Institutionen, Vereine)
- Marke (Symbol) schaffen
- Imagefilm vom Essener Norden zeigen
- Mißstände aufzeigen/ansprechen, damit diese beseitigt werden
- Masterplan entwickeln, Verwaltung muss schneller umsetzen
- Stadtteil-Spaziergänge organisieren
- gute Pressearbeit
- interkultureller/religiöser Austausch
- kulturelle Durchmischung fördern
- zu viel projektfinanzierte Förderungen, nicht institutionalisiert.
- Kinder/Jugend einbeziehen
- „Hier kann ich sein“, „Hier darf ich sein“ – Ein Slogan ist wichtig
- Gezielte Aktionen (z.B. über den Verkehr)
- Flyer in verschiedenen Sprachen
- Stadtteilbegehungen / -führungen
- Imagefilm (z.B. im Hof zeigen)
- Führungen zu alten Orten
- Motto
- Befragung
    - Junge Familien
    - Junge Erwachsene
- Eigene Konferenz zu Themen der Jugend
- Schulen
- Engagierte Jugendliche gibt es
- Image-Kampagne -> Augenblick mal AE
    - St.Pauli-Plakat
    - Nach außen tragen

Was können Sie dazu beitragen?

- „tue Gutes und zeige es/rede darüber“
- Merch für Altenessen, Namen/Bezeichnungen
- „Essen diese“ gewinnen
- Wie Essen diese Provokation aufnehmen
- Mit Provokation spielen
- Slogans entwickeln
    - „traut euch“
    - „Seid mutig“
    - „kommt nach Altenessen
    - „Bleibt weg, wir wollen selber günstig wohnen“
    - „Woanders ist auch Sch…“
- Jugendhaus exil produziert Videos, bespielt SM
- IG AG inspirieren („Bioladen“, Stoffladen, etc.) Subventionen Hochwertige Gestecke etc.
- Popup-Läden, Kreativszene
- Dia AEK unterstützen
- als selbstbewusste Botschafterin
- Planung verkürzen
- Bürgerbeteiligung -> Email
- Migranten beteiligen -> VK AEK in Moschee o.ä.
- Botschafter
- Spaziergänge durch den Stadtteil
- Geschichten über den Stadtteil
- Social Media
- Bündelung der Angebote
- Sketch Note (Wolke)
- Toleranz
- auch Kritik/mehr Diskussion
- mehr Engagement -> Forderungen zur Verbesserung
- Soziale Medien verstärkt nutzen
- Gute Graffitis
- Jeder Einzelne soll kommunizieren
- Wertemeile „künstlerische Beiträge“
- Schulen mit einbeziehen durch Aufklärung/Geschichte Altenessens
- Türöffner-Tage
- Spielhalle neben LBS (Baumeister)
- Quartierstreff
- Beispiel Weberplatz (Denkmalschutz)
- Jugendliche erreichen
- Hövelschule beteiligt
- Orte für Jugendliche? (Gemütlichkeit)
- Contilia -> MVZ, Fachärzte, Indikationssprechstunde
- Neuaufstellung